

Rotblau

NR. 7 · 2014/2015 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



SA 25.10.2014 20.00 UHR

FC Basel 1893 FC Sion

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler
Kantonalbank**



 **FELDSCHLÖSSCHEN**

 **OCHSNER
SPORT**

TRY IT NOW!



DER SNUFF FÜR MEISTER-FANS!

Hausaufgaben

Endlich wieder ein Heimspiel! Willkommen zur Meisterschaftspartie des FC Basel 1893 gegen den FC Sion – es ist der erste Match im St. Jakob-Park seit 24 Tagen und dem grandiosen 1:0-Sieg in der UEFA Champions League gegen den Liverpool FC. Es ist überdies der Auftakt zu einer schönen Phase der intensiven «Joggeli»-Nutzung; von heute an finden fünf der nächsten sieben FCB-Spiele im Basler Stadion statt: Nach Sion heissen die Gastteams bis Ende November Grasshoppers, Razgrad, Aarau und Real Madrid, dazwischen tritt der FCB nur zweimal auswärts an, in Wohlen und in Vaduz.

Man ist immer wieder geneigt, sich die Augen darob zu reiben, was für Clubs sich mittlerweile seit Jahren in den FCB-Spielplan einfügen. Diese Saison sind es mit Real Madrid und Liverpool in der Champions League zwei der klingendsten Namen im Weltfussball. Als regelmässiger Besucher des St. Jakob-Parks vergisst man bisweilen, dass solche Gegner für einen Schweizer Club nach wie vor alles andere als eine Selbstverständlichkeit sind. Genauso wenig wie es normal ist, dass der FCB eine Mannschaft wie den Liverpool FC über weite Strecken dominiert, wie das Anfang Oktober der Fall war. Man muss sich an solchen Abenden mitunter selber kneifen, um nicht den Bezug zur fussballerischen Realität zu verlieren.

Deswegen werden die FCB-Verantwortlichen berechtigterweise auch



nicht müde zu betonen, dass es genau solche Spiele sind wie jenes heute Abend gegen den FC Sion, in denen es in der heimischen Liga die Hausaufgaben (im wörtlichen Sinn!) zu erledigen gilt. Verschiedene Partien dieser Saison – insbesondere die drei Niederlagen gegen St. Gallen (2) und GC – haben gezeigt, dass dies alles andere als ein Selbstläufer ist.

Und das gilt ganz besonders gegen die Walliser, die sich gefühlsmässig immer wieder als hartnäckiger und unangenehmer Gegner erweisen. Gefühlsmässig deshalb, weil die Statistiken der jüngsten Vergangenheit eine erstaunlich positive Bilanz zugunsten des FCB zutage fördern: Von den letzten 25 Spielen gegen Sion haben die Basler 16 gewonnen, 7 Unentschieden erreicht und nur zweimal verloren. Die letzte Niederlage datiert vom 1. Mai 2011, ein 0:3 im Wallis.

Wie damals ist auch heute wieder ein Tag der Arbeit für den FCB – ein Tag der Hausarbeit. Also: Krempeln wir alle die Ärmel hoch und packen es an.

Remo Meister



Cheftrainer

Paulo Sousa
30.8.70, POR
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



1. Assistent

Ignacio Torreño
21.1.76, ESP
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



2. Assistent

Victor Sanchez Ildad
8.11.81, ESP
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von GC
als Torhüter



Analyst

Manuel Cordeiro
26.8.83, POR
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



1

Tomas Vaclík
29.3.89, CZE, Tor
Kam 2014 von
Sparta Prag



18

Germano Vailati
30.8.80, SUI, Tor
Kam 2012 vom
FC St. Gallen



23

Pascal Albrecht
29.4.95, SUI, Tor
Kam 2009 vom
FC St. Gallen



4

Philipp Degen
15.2.83, SUI, Abwehr
Kam 1997 und wieder
2011 vom FC Liverpool



5

Arlind Ajeti
25.9.93, SUI, Abwehr
Kam 2004 von
FC Concordia Basel



6

Walter Samuel
23.3.78, ARG, Abwehr
Kam 2014 von
Inter Mailand



15

Ivan Ivanov
25.2.88, BUL, Abwehr
Kam 2013 von
Partizan Belgrad



16

Fabian Schär
20.12.91, SUI, Abwehr
Kam 2012 vom
FC Wil



17

Marek Suchy
29.3.88, CZE, Abwehr
Kam 2014 von
Spartak Moskau



19

Behrang Safari
9.2.85, SWE, Abwehr
Kam 2008 und wieder
2013 (von Anderlecht)



27

Naser Aliji
27.12.93, MKD, Abwehr
Kam 2009 von
FC Aarau



7

Luca Zuffi
27.3.90, SUI, Aufbau
Kam 2014 vom
FC Thun



8

Geoffroy Serey Die
7.11.84, CIV, Aufbau
Kam 2013 vom
FC Sion



10

Matias Delgado
15.12.82, ARG, Aufbau
Kam 2003 und wieder
2013 (von Al Jazira)



20

Fabian Frei
8.1.89, SUI, Aufbau
Kam 2004 und wieder
2011 vom FC St. Gallen



21

Marcelo Díaz
30.12.86, CHI, Aufbau
Kam 2012 von
Universidad de Chile



24

Ahmed Hamoudi
30.7.90, EGY, Aufbau
Kam 2014 vom
Smouha SC (EGY)



33

Mohamed Elneny
11.7.92, EGY, Aufbau
Kam 2012 von den
Arab Contractors (EGY)



34

Taulant Xhaka
28.3.91, SUI, Aufbau
Kam 2003 und wieder 2013
von den Grasshoppers



39

Davide Callà
6.10.84, SUI, Aufbau
Kam 2014 vom
FC Aarau



9

Marco Streller
18.6.81, SUI, Angriff
Kam 2001 und wieder
2007 (vom VfB Stuttgart.)



11

Shkelzen Gashi
15.7.88, SUI, Angriff
Kam 2014 von den
Grasshoppers



14

Yoichiro Kakitani
3.1.90, JPN, Angriff
Kam 2014 von
Cerezo Osaka



25

Derlis González
23.3.94, PAR, Angriff
Kam 2014 von
Olimpia Asuncion



30

Giovanni-Guy Sio
31.3.89, CIV, Angriff
Kam 2013 von
Sochaux/Wolfsburg



36

Breel-Donald Embolo
14.2.97, SUI, Angriff
Kam 2010 vom
BSC Old Boys Basel



Jetzt mitspielen und gewinnen:
raiffeisen.ch/footballquiz

Messen Sie Ihr Fussballwissen
 vor jeder Spielrunde der
 Raiffeisen Super League.
 Gewinnen Sie 1'000 Franken
 und weitere attraktive Preise.



Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



FC Sion

1	Andris Vanins	1980	LVA
18	Steven Deana	1990	SUI
31	Mathieu Débonnaire	1987	SUI
35	Dany Da Silva	1993	POR
4	Léo Lacroix	1992	SUI
17	Jagne Pa Modou	1989	GAM
20	Vilmos Vanczak	1983	HUN
22	Vincent Rüfli	1988	SUI
25	Elhadji Ciss	1994	SEN
27	Steve Rouiller	1990	SUI
28	Beg Ferati	1986	SUI
5	Pedro Ramirez	1992	VEN
6	Xavier Kouassi	1989	CIV
7	Demetris Christofi	1988	CYP
10	Ovidiu Herea	1985	ROU
15	Ishmael Yartey	1990	GHA
16	Matteo Fedele	1992	SUI
23	Dario Vidosic	1987	AUS
26	Michael Perrier	1989	SUI
29	Sébastien Wüthrich	1990	SUI
30	Carlitos	1982	POR
34	Birama Ndoye	1994	SEN
9	Fousseyni Cissé	1989	FRA
11	Léo Iteperuna	1989	BRA
12	Daniel Follonier	1994	SUI
13	Chadrac Akolo	1995	CGO
14	Moussa Konaté	1993	SEN
19	Gaetan Karlen	1993	SUI
21	Ebenezer Assifuah	1993	GHA
Trainer	Jochen Dries	1947	GER
Manager Technik	Admir Smajic	1963	BIH
Assistenztrainer	Bruno Pascale	1973	SUI
Athletiktrainer	Amar Boumilat	1974	FRA
Manager Profis	Frédéric Chassot	1969	SUI

Fussballfakt Nr. 7

Früher durfte
 die Mannschaft
 einwerfen, die den
 Ball als Erstes
 im Aus holte.

Ein Gast, der in jeder Hinsicht Emotionen weckt

Obwohl der FC Sion zuletzt nicht immer den eigenen Ansprüchen genügend gespielt hat, sind Spiele gegen die Walliser stets brisant. Und weil beim Gast ein neuer Trainer amtiert, wird die Partie für den FC Basel kein Schaulaufen sein, zumal der noch letzten Mittwoch in Bulgarien gespielt hat.

Am 30. September 2014 war es wieder so weit. Der FC Sion stellte in der Person von Admir Smajic (51) einen neuen Sportmanager vor, der den glücklosen Alt-Internationalen Frédéric Chassot ablöste. Dieser war, vielleicht im Wissen, was ihm wegen der sportlichen Misere blühen könnte, freiwillig zurückgetreten.

Admir Smajic muss dem Basler Publikum nicht näher vorgestellt werden. Der ehemalige bosnische Internationale stand von 1993 bis 1997 in Diensten des FCB, trug 111-mal das rot-blaue Trikot, erzielte zwölf Tore und war Angel- und Drehpunkt im Basler Spiel. Und er gehört auch heute noch zu den charismatischsten und beliebtesten Akteuren, welche jemals für den FCB gespielt haben.

Heute kommt «Ado» aber als «Rivale» in den St. Jakob-Park. Zusammen mit Jochen Dries, dem eigentlichen Trainer (da Inhaber der nötigen

Diplome!), möchte Smajic «mit einem couragierten Auftritt dafür sorgen, dass der Favorit nicht leicht zu Punkten kommt», wie er gegenüber den Walliser Medien sagte.

Sion liegt derzeit auf Rang 7. Wohl haben die Walliser, nach Tabellenführer Zürich, die zweitbeste Abwehr, doch ihre Torausbeute mit zehn Toren in zwölf Runden ist auch der zweitschlechteste Wert in der gesamten Raiffeisen Super League. Nur Aufsteiger Vaduz hat weniger Treffer (8) erzielt.

In der Vorrunde hatte der FC Basel im Wallis mit 3:2 gesiegt. Nach einer sicheren 2:0-Führung konnte der Gastgeber damals innert sechs Minuten ausgleichen. Torschütze zum zwischenzeitlichen 2:2 war ein gewisser Carlitos, der einst ebenfalls beim FCB unter Vertrag stand und mit seiner attraktiven Spielweise einer der Publikumslieblinge war. Dass Siege im Wallis noch immer hart erkämpft werden müssen, bewies die Tatsache, dass der Basler Siegestreffer in der 84. Minute einem Eigentor von Sion-Hü-

ter Andris Vanins entsprang. Der Lette ist derzeit jedoch verletzt und wird – genau wie der Pratteler Beg Ferati (der am Pfeifferschen Drüsenfieber leidet) – heute Samstag fehlen.

Dennoch wird der FC Sion eine Equipe stellen, die jederzeit in der Lage ist, auf Augenhöhe mit dem Meister und Titelfavoriten zu spielen. An Emotionen und Spannung wird es jedenfalls nicht fehlen.

Jordi Küng



UNSERE BILANZEN

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists	■	■	■
34 Taulant Xhaka	16	1440	1	2	4	0	0
1 Tomas Vaclik	15	1350	0	0	2	0	0
17 Marek Suchy	15	1254	0	0	4	0	0
16 Fabian Schär	14	1175	1	0	3	0	0
25 Derlis González	13	1003	2	3	5	0	0
20 Fabian Frei	13	996	1	2	1	0	0
33 Mohamed Elneny	12	783	1	0	3	0	0
10 Matias Delgado	12	696	2	5	2	0	0
19 Behrang Safari	11	856	0	0	1	0	0
11 Shkelzen Gashi	11	687	6	4	2	0	0
39 Davide Callà	11	673	2	0	0	1	0
9 Marco Streller	10	780	6	1	2	0	0
7 Luca Zuffi	10	660	3	3	0	0	0
36 Breel Embolo	10	645	5	2	1	0	0

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists	■	■	■
8 Geoffroy Serey Die	10	558	0	0	1	0	1
21 Marcelo Díaz	9	658	0	0	3	0	0
23 Yoichiro Kakitani	9	365	2	2	0	0	0
24 Ahmed Hamoudi	8	312	1	0	1	0	0
27 Naser Aliji	7	571	1	0	1	0	0
30 Giovanni-Guy Sio	7	183	0	1	1	0	0
4 Philipp Degen	5	363	0	2	2	0	0
6 Walter Samuel	4	334	0	0	2	0	0
5 Arlind Ajeti	3	128	0	0	1	0	0
18 Germano Vailati	2	180	0	0	0	0	0
32 Michael Gonçalves	1	90	0	1	0	0	0
23 Pascal Albrecht	0	0	0	0	0	0	0
13 Ivan Ivanov	0	0	0	0	0	0	0

«**SUPER PROGRAMM MIT GUTEM PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS.**»

Monika Rudin, Probus Treuhand AG, Allschwil

PROFFIX
Software für KMU



Einfach mehr Informationen.

www.proffix.net

Die moderne Business-Software für KMU überzeugt durch ein cleveres Adressmanagement sowie eine effiziente Auftragsbearbeitung und Finanzbuchhaltung. So verschaffen Sie sich schnell und einfach einen Überblick über Ihre Geschäftsadministration und können den Match in vollen Zügen genießen. PROFFIX: **Einfach mehr Freizeit.**

Die treuesten Fans findet man nicht nur im Stadion.

Mein FCB. Live auf Swisscom TV 2.0.

Mit Teleclub Sport Live auf Swisscom TV 2.0 sehen Sie jedes Spiel der Raiffeisen Super League exklusiv im Einzelabruf – auch in exzellenter HD-Qualität*. Willkommen in der unterhaltsamsten Schweiz der Welt.

Pro Spiel für

3.50

für 4.50 auch in HD-Qualität*

swisscom.ch/live

Zu Besuch bei Philippe in Grellingen.

Swisscom TV 2.0 list in der Vivo-Paketem M+, und XL erhältlich. Verfügbarkeit prüfen auf www.swisscom.ch/checker.
*Der Empfang von HD-Sendern ist abhängig von der Leistungsfähigkeit Ihres Anschlusses. Prüfen Sie diese unter swisscom.ch/checker.

Die letzten FCB-Spiele

20. September 2014, Württh Schweizer Cup, 1/16-Final FC Winterthur – FC Basel 1893

0:4 (0:3)

Schützenwiese. – 5 000 Zuschauer (ausverkauft). – SR Stéphan Studer (Lausanne).

Tore: 34. Elneny 0:1. 36. Embolo 0:2. 46. Embolo 0:3. 66. Embolo 0:4.
FC Basel: Vailati; Xhaka, Suchy, Schär, Aliji; Díaz, Elneny (54. Serey Die), Delgado (63. Hamoudi); Callà, Embolo, Kakitani (70. Sio).

23. September 2014, Raiffeisen Super League, 9. Runde FC Basel 1893 – FC Vaduz

3:1 (1:1)

St. Jakob-Park. – 25 347 Zuschauer. – SR Sandro Schärer (Buttikon).

Tore: 2. Zuffi 1:0. 11. Lang 1:1. 80. Streller 2:1. 92. Hamoudi 3:1.
FC Basel: Vaclik; Xhaka, Suchy, Schär, Safari; Díaz (54. Elneny), Frei; González, Delgado (54. Hamoudi), Zuffi; Streller (85. Embolo).

27. September 2014, Raiffeisen Super League, 10. Runde FC Basel – FC Thun

1:1 (0:0)

St. Jakob-Park. – 26 854 Zuschauer. – SR Dr. Stephan Klossner (Willisau).

Tore: 51. Xhaka 1:0. 90. Sadik 1:1.
FC Basel: Vaclik; Schär, Suchy, Safari; González (83. Kakitani), Xhaka, Aliji (75. Zuffi); Elneny, Serey Die; Gashi (58. Hamoudi), Streller.

1. Oktober 2014, UEFA Champions League, Gruppe B, 2. Runde FC Basel – Liverpool FC

1:0 (0:0)

St. Jakob-Park. – 36 000 Zuschauer (ausverkauft). – SR Jonas Eriksson (Schweden).

Tor: 52. Streller 1:0.
FC Basel: Vaclik; Xhaka, Schär, Suchy, Safari (10. González); Frei; Embolo (80. Callà), Serey Die, Elneny, Hamoudi; Streller.

4. Oktober 2014, Raiffeisen Super League, 11. Runde FC St. Gallen – FC Basel 1893

2:1 (0:0)

AFG Arena. – 16 366 Zuschauer. – SR Nikolaj Hänni (Sargans).

Tore: 55. Callà 0:1. 84. Cavusevic 1:1. 92. Bunjaku 2:1.
FC Basel: Vaclik; Xhaka, Schär, Suchy; Callà, Díaz, Serey Die (80. Hamoudi), González; Delgado (57. Elneny); Kakitani (51. Sio), Embolo.

18. Oktober 2014, Raiffeisen Super League, 12. Runde Young Boys – FC Basel 1893

0:1 (0:1)

Stade de Suisse. – 22 002 Zuschauer. – SR Nikolaj Hänni (Sargans).

Tor: 31. Gashi 0:1.
FC Basel: Vaclik; Degen (69. Hamoudi), Xhaka, Suchy, Aliji; Díaz, Serey Die; Gashi (82. Sio), Delgado (77. Frei), Callà; Embolo.

22. Oktober, UEFA Champions League, Gruppe B, 3. Runde Ludogorets Razgrad – FC Basel 1893

1:0 (0:0)

Nationales Stadion Vasil Levski, Sofia. – 35 000 Zuschauer. – SR Deniz Aaytekin (Deutschland).

Tor: 91. Minev 1:0.
FC Basel: Vaclik; Xhaka, Schär, Suchy, Aliji (75. Ajeti); Frei, Serey Die; González (87. Sio), Elneny, Callà (83. Hamoudi); Embolo.
Bemerkungen: 18. Rote Karte gegen Serey Die (Foul).



swisscom

TELECLUB
SPORT LIVE

Ein Club, eine Region, eine Bank.



Der FC Basel 1893 und die Basler Kantonalbank haben vieles gemeinsam. Eng mit der Region Basel und ihrer Bevölkerung verbunden, erbringen wir Spitzenleistungen auf unserem Gebiet. Aus diesem Grund arbeiten wir in vielen Bereichen zusammen. Für Sie. Und für den Erfolg.



**Basler
Kantonalbank**
fair banking

UNSER JETZT

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

13. RUNDE

Heute, um 17.45 gespielt	FC Thun	-	FC Aarau
Heute, 20.00	FC Basel 1893	-	FC Sion
Morgen, 16.00	FC Zürich	-	FC St. Gallen
Morgen, 16.00	FC Vaduz	-	Grasshoppers
3. Dezember 2014, 19.45	FC Luzern	-	BSC Young Boys

DIE TABELLE NACH 12 RUNDEN

1	FC Zürich	12	08	02	02	24	12	26
2	FC Basel 1893	12	08	01	03	25	16	25
3	FC St. Gallen	12	06	03	03	21	15	21
4	FC Thun	12	06	03	03	21	17	21
5	BSC Young Boys	12	05	03	04	20	16	18
6	FC Aarau	12	03	05	04	14	17	14
7	FC Sion	12	03	03	06	10	14	12
8	Grasshopper Club Zürich	12	03	02	07	13	22	11
9	FC Vaduz	12	02	04	06	08	18	10
10	FC Luzern	12	00	06	06	12	21	06

WÜRTH SCHWEIZER CUP, ACHELFINAL

29. Oktober 2014	19.45 Uhr	FC Wohlen	-	FC Basel 1893
------------------	-----------	-----------	---	---------------

DIE NÄCHSTEN SPIELE RSL

14. RUNDE

1. November 2014	17:45 Uhr	FC Zürich	-	FC Luzern
1. November 2014	20:00 Uhr	FC Basel 1893	-	Grasshoppers
2. November 2014	13:45 Uhr	FC Sion	-	FC Aarau
2. November 2014	13:45 Uhr	Young Boys	-	FC Vaduz
2. November 2014	16:00 Uhr	FC St. Gallen	-	FC Thun

UEFA CHAMPIONS LEAGUE, GRUPPE B

4. RUNDE

4. November 2014	20.45 Uhr	FC Basel 1893	-	Ludogorets Razgrad
------------------	-----------	---------------	---	-----------------------

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Friedrich Reinhardt Verlag, Basel Siri Dettwiler
Titelbild	Sacha Grossenbacher
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	30 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch

In der Top-Liga der internationalen Transporte

lamprecht.ch

lamprecht

weltweit  individuell



Secur'Archiv

**1500 UNTERNEHMEN
HABEN UNS BEREITS IHRE
ARCHIVE UND BACKUPS
ANVERTRAUT.**



**11 spezialisierte
Hochsicherheitsarchive**
in der ganzen Schweiz,
neu auch in Basel

Scannen und Digitalisieren

061 631 27 31
www.securarchiv.ch

EA SPORTS FIFA 15
FEEL THE GAME

FIFA 15 LEGENDS

ERHÄLTlich AB 25.09.2014

XBOX ONE XBOX 360 KINECT

3



www.fcbwebshop.ch

Benjamin Bruni (26), Reinach Sportchef Radio Basilisk und Teleclub-Reporter

**Rotblau Match: Was fällt Ihnen
ganz spontan zum heutigen
FCB-Gegner, dem FC Sion, ein?**

Benjamin Bruni: Mit Admir Smajic, dem neuen Trainer der Walliser, sind viele schöne, unvergessliche Erinnerungen zu dessen FCB-Zeiten als Spieler und Mittelfeld-Regisseur verbunden. Ich bin gespannt, wie «Ado» sein Amt ausübt.

**Wenn Sie einmal mit dem Finger
schnipsen und so Ihren ganz
persönlichen Wunschspieler für
den FCB verpflichten dürften-
wer wäre das?**

Ivan Rakitic. Für den Ex-FCB-Spieler wäre eine Rückkehr zu Rot-Blau ja keine Umstellung (mehr), denn er spielt ja bereits wieder für einen FCB (Barcelona). Zudem liegt der St. Jakob-Park näher bei Möhlin als das Camp Nou.

**Welche Musikgruppe würden Sie
gerne mal im «Joggeli» sehen und
hören?**

Coldplay. Diese britische Pop-Rock-Band war ja bereits einmal in einem Schweizer Stadion (Letzigrund).

**Erinnern Sie sich, wann Sie zum
ersten Mal ein FCB-Spiel gesehen
haben? Und vielleicht sogar noch
gegen wen?**

Da ich ganz in der Nähe des alten «Joggeli», im Gellert, aufgewachsen bin, verbrachte ich bereits als

UNSER GAST



«Binggis» viel Zeit vor dem Stadion. Wann der erste (offizielle) Matchbesuch war, weiss ich jedoch nicht mehr.

**Gibt es von Ihnen einen ganz
konkreten Wunsch an den FCB?**

Möge der FC Basel auch in Zukunft dieser strahlende «Leuchtturm» für die ganze Region Basel sein. Und beste Werbung, namentlich auf internationaler Ebene, für den Schweizer Fussball einlegen.

**Ihr schönstes Erlebnis mit dem
FCB?**

Das war am 27. September 2011, als der FCB im legendären Old Trafford zu Manchester gegen die United ein 3:3-Remis schaffte. Aus einem 0:2-Pausenrückstand wurde, dank den «Freis» (2x Alex, 1x Fabian), ein 3:2. Leider gelang Ashley Young in der 90. Minute noch der glückliche Ausgleich für den Weltclub.

**Im Moment gibt es in der Super
League vier verschiedene An-
spielzeiten. Welche passt Ihnen
am besten?**

Ganz klar der Samstagnachmittag, um 17.45 Uhr. Damit ich anschliessend das 20-Uhr-Spiel meiner TV-Kollegen in aller Gemütlichkeit anschauen kann.

Interview und Foto: Jordi Küng

29.11.1970: FC Sion-FC BREITE Basel 0:1

Ausnahmsweise gehört diese Rubrik einem anderen Basler FCB – dem FC Breite, der jahrzehntelang eine durchaus prominente Rolle in Basels Fussball spielte, in manch einer Saison auch in der 1. Liga, ehe er vor einiger Zeit im damaligen SC Steinen-St. Clara (heute SC Steinen) aufging und heute von der Bildfläche verschwunden ist. Als Erstligist glückte dem FC Breite 1970 ein besonderer Exploit im Schweizer Cup, denn nach Siegen über die gleichklassigen FC Solothurn und SR Delémont sowie über den NLB-Club FC Grenchen musste er Ende November zum NLA-Club FC Sion (mit dem

späteren FCB-Trainer Guy Mathez als Mittelstürmer!) ins Wallis reisen. Und siehe da: Der FC Breite gewann im Tourbillon durch ein Tor Saners und dank einer überragenden Leistung von Mario Erdin im Tor 1:0 – und stand damit in den Viertelfinals, in denen er dann den nächsten NLA-Club in die Verlängerung zwang, ehe er Lausanne-Sports mit 0:1 unterlag. Fünf Jahre vor dem 0:1 gegen den FC Breite war der FC Sion übrigens zu seinem noch immer gültigen Rekord gestartet: Er hat noch nie einen Cupfinal verloren, sondern alle seine bisher zwölf Endspiele gewonnen.

29. November 1970, Schweizer Cup, Achtelfinal: FC Sion (NLA)-FC Breite Basel (1. Liga) 0:1 (0:0)

Stade de Tourbillon. – 2 000 Zuschauer – SR Hans Wieland (Grenchen).

Tor: 48. Saner 0:1.

FC Sion: Gautschi; Jungo, Germanier, Trincherro, Delay; Herrmann, Wampfler; Valentini, Mather, Luisier, Elsig.

FC Breite Basel: Erdin; Gütlin; Renk, Wirz, E. Studer, Eugster; Baumann, Willi; H. Studer, Graf, Saner.

Heute vor 100 Jahren...

... kam Warren Amrose in Illinois zur Welt. Er entdeckte 1956 jenen mathematischen Satz von Cartan-Ambrose-Hicks, welcher die Frage beantwortet, inwieweit der Riemannsche Krümmungstensor die Riemannsche Metrik festlegt – worunter Sie wie ich nur Bahnhof verstehen, totaler Bahnhof. Aber weils so gut tönt, ists hier notiert. Und damit Sie und ich hier doch noch etwas Vertrautereres lesen können, sei erwähnt, dass heute vor

133 Jahren der Kunstmaler Pablo Picasso in Malaga zur Welt kam, den mit Basel eine denkwürdige Volksabstimmung verbindet: 1967 stimmten Basels fortschrittliche Bürger einem Kredit von sechs Millionen Franken zur Rettung zweier Picasso-Bilder zu, was damals weltweites Aufsehen erregte und Picasso selbst so berührte, dass er dem Basler Kunstmuseum vier Bilder schenkte!



© 2014, adidas AG, adidas, the 3-Stripes, mark are registered trademarks of the adidas Group.

instinct takes over

#predatorinstinct

adidas.com/predator



Wir sind auf der ganzen
Welt zuhause.
Und in der Schweiz daheim.